

## Kurzinfo zur Vorgehensweise

### Bewerbung

Während des ersten Schuljahres mit folgenden Dokumenten:

- Motivationsschreiben (Wer? Wohin? Warum? Zeitraum? usw.)
- *europass* Lebenslauf  
*europass* Sprachenpass (Infos unter: <http://www.europass-info.de>)
- Absichtserklärung des aufnehmenden Betriebes (Formblatt bei der LWG erhältlich)



### Entscheidung über die Aufnahme ins Erasmus+-Programm

- Abschluss des Teilnahmevertrages



### Vorbereitungskurs an der LWG



### Während des Praktikums

- Teilnehmer halten E-Mail-Kontakt zur LWG



### Nach dem Praktikum

- Bericht über den Aufenthalt erstellen
- Vortrag halten
- Nachweis der Kosten



### Auszahlung

- 80 % vor Reiseantritt
- 20 % bei Vorlage der Nachweise

### Nachweis der erworbenen Kompetenzen

- *europass* Mobilität mit Zertifizierung der fachlichen, sprachlichen, interkulturellen, sozialen und IKT-Kompetenzen

## Erfahrungen

„Meine Erwartungen an das Praktikum wurden nicht nur erfüllt, sondern bei weitem übertroffen. Ich war vor allem überrascht von der Vielzahl der Unterschiede in den Methoden, die verwendet wurden.“

**Gernott Mattauch, Botanischer Garten Edinburgh, Schottland**

„England ist für einen Gärtner wie mich ein Paradies. Bei der ausgeprägten Gartenkultur gerät man schon ins Schwärmen.“

**Melanie Drescher, England**

„Ich konnte das Land aus einer anderen Perspektive sehen. Es hat mir viel Selbstbewusstsein gegeben, auf mich allein gestellt zu sein ohne einen Teil der Familie bzw. Freunde. Das ist besonders hilfreich und wichtig in der heutigen Zeit.“

**Nadja Ruhnau, Spanien**

Mein Betrieb war toll: Super ausgebildete Leute, ein junges Team, vorbildliches Betriebsklima und ein guter Chef. Hier wird einem die Möglichkeit geboten, vielerlei theoretische und vor allem auch sehr praxisnahe Fähigkeiten aufzufrischen und neu kennen zu lernen. Es macht Spaß in profilierten Weingütern das Neuerlernte sofort umzusetzen.

**Matthias Englert, Südtirol**



IMPRESSUM:

**Herausgeber:**

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau,  
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim, [www.lwg.bayern.de](http://www.lwg.bayern.de),  
[poststelle@lwg.bayern.de](mailto:poststelle@lwg.bayern.de)

**Redaktion und Gestaltung:** Meister- und Technikerschule für Weinbau und Gartenbau, Telefon: 0931 9801-113, Fax: 0931 9801-200,  
[poststelle@lwg.bayern.de](mailto:poststelle@lwg.bayern.de), [www.fachschule-veitshoechheim.bayern.de](http://www.fachschule-veitshoechheim.bayern.de)

Stand: Januar 2019  
Bildnachweis: LWG



Bayerische Landesanstalt für  
Weinbau und Gartenbau



## Zusatzqualifikation in den Bereichen Gartenbau und Weinbau



Botanischer Garten Edinburgh



Gärtnerei in Südtirol



Weinberg in Ungarn

## Voraussetzungen

### Auslandspraktikum gefördert durch EU-Mittel

Die Staatliche Meister- und Technikerschule für Weinbau und Gartenbau an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) Veitshöchheim bietet den Studierenden der Technikerschule die Möglichkeit, das Pflichtpraktikum im Ausland zu absolvieren. Der praxisbezogene Lernaufenthalt im europäischen Ausland wird mit Fördergeldern aus dem EU-Programm Erasmus+ finanziell unterstützt, sofern die Schule auf ihren Antrag hin entsprechende Mittel erhält. Absolventen der Schule können innerhalb von zwölf Monaten nach Abschluss ebenfalls Förderung für ein Praktikum im europäischen Ausland beantragen.

### Was wird gefördert?

- Reisekosten
- Sprachkurs
- Interkulturelle Vorbereitung

### Zeitpunkt

Studierende der Fachrichtung Gartenbau sowie Garten- und Landschaftsbau gehen in der Regel zwischen Anfang August und Ende September ins Praktikum.

Studierende der Fachrichtung Weinbau und Oenologie absolvieren das Praktikum zwischen Anfang September und Anfang November.

### Zeitdauer

Mindestens 6 Wochen



## Länder und Praktikumsbetriebe

### In welchen Ländern wird ein Praktikum gefördert? (jährliche Änderung)

- Estland
- Frankreich
- Italien
- Luxemburg
- Niederlande
- Österreich
- Portugal
- Polen
- Spanien
- Ungarn
- Weitere auf Anfrage

### Praktikumsbetriebe

Die Betriebe können frei ausgewählt werden. Auf Nachfrage nennt die Staatliche Meister- und Technikerschule für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim Anschriften geeigneter Betriebe.

### Warum ist es sinnvoll ein Auslandspraktikum zu machen?

- Anwendung und Festigung bisher erworbener fachlicher Kenntnisse und Kompetenzen
- Erweiterung und Vertiefung der interkulturellen Kompetenz, z. B. im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern mit Migrationshintergrund
- Vorbereitung auf die zukünftige Rolle als Führungskraft

### Auswertung

- Im Unterricht Internationaler Gartenbau bzw. Internationale Weinwirtschaft
- Praktikumsbericht
- Präsentation vor den Mitstudierenden



## Förderung und Ansprechpartner

Die Fördermittel werden als Zuschuss gewährt. Ein Teil der Kosten muss vom Teilnehmer selbst finanziert werden. Die Höhe des Zuschusses ist von Zielland und Aufenthaltsdauer abhängig.

**Ansprechpartner an der Staatlichen Meister- und Technikerschule für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim**

**Bereich Gartenbau und Garten- und Landschaftsbau**  
**Verena Lindenthal**

Tel.: +49 (0)931 9801-126

Fax: +49 (0)931 9801-200

E-Mail: [verena.lindenthal@lwg.bayern.de](mailto:verena.lindenthal@lwg.bayern.de)

**Bereich Weinbau und Oenologie**

**Georg Bätz**

Tel.: +49 (0)931 9801-565

Fax: +49 (0)931 9801-550

E-Mail: [georg.baetz@lwg.bayern.de](mailto:georg.baetz@lwg.bayern.de)

**Ansprechpartnerin für die gesamte Projektverwaltung**

**Christina Schuster**

Mobil: +49 (0)176 833 880 59

E-Mail: [christina.schuster@infoagentur-europa.de](mailto:christina.schuster@infoagentur-europa.de)

Stand: Januar 2019

Weitere Informationen unter

[www.fachschule-veitshoechheim.bayern.de](http://www.fachschule-veitshoechheim.bayern.de)

